



Was passt auf mein Dach?

extensive Dachbegrünung in Oldenburg

Seite

- 2- Extensive Dachbegrünung – das sollten Sie beim pflanzen beachten
- 4- Pflanzenliste für Oldenburg**
 - Legende (S. 5)
 - Pflanzenliste (S. 6 ff.)
- 14- Besonders dünnes Substrat
- 15- Lebensraum für Insekten
- 16- Gründach + Photovoltaik
 - Liste geeigneter Pflanzen (S. 17)
- 18- Intensive Begrünung – völlig frei

Extensive Dachbegrünung – das sollten Sie beim Bepflanzen beachten

Extensive Begrünung – einfach und preiswert

Extensiv begrünte Dächer zeichnen sich durch eine geringe Substratschichtdicke von bis zu 15 cm aus. Sie sind die häufigste Begrünungsform, denn sie haben zwei große Vorteile: ihre Installation und Instandhaltung sind relativ günstig und durch das vergleichsweise geringe Gewicht sind sie statisch weniger anspruchsvoll und können oft auch nachträglich auf Bestandsgebäuden installiert werden.

Das Dach als herausfordernder Standort für Pflanzen

Für Pflanzen bedeutet eine dünne Substratschicht besondere Herausforderungen: die Pflanzenwurzeln finden weniger Halt als in herkömmlichen Beeten und sind tendenziell öfter Trockenheit ausgesetzt, weil kein Wasser in der Tiefe gespeichert werden kann. Das Nährstoffangebot ist geringer, weil sich das Substrat zu hohen Anteilen aus leichten, mineralischen Stoffen zusammensetzt und es gleichzeitig weniger Bodenleben wie Würmer gibt, die organische Stoffe eingraben und umsetzen. Je nach Dachhöhe und -lage gibt es auch intensivere Windverhältnisse. Deshalb sind nicht alle Pflanzenarten für den Standort extensives Gründach geeignet.

Trotzdem als vielfältigen Lebensraum bepflanzen

Trockene und magere Standorte kommen auch in der Natur vor: Sandtrockenrasen, Magerrasen, alpine Felsflure und Ruderale (brach liegende Böden durch menschliche Eingriffe, Feuer, etc.) sind Beispiele. Pflanzen, die auf diesen Standorten wachsen, kommen auch gut auf extensiven Dächern klar. Man kann diese Pflanzengemeinschaften sogar auf dem Dach nachstellen, was z. B. für den Artenschutz interessant sein kann.



Unsere Pflanzlisten geben Anregungen, wie extensive Gründächer vielfältig und insektenfreundlich bepflanzt werden können. Auch für den Sonderfall der Kombination eines Gründachs mit PV haben wir Vorschläge von Pflanzen, die niedrig wachsen (und so die Anlage nicht beschatten) und den Schlagschatten der PV Anlage begrüßen.

Pflanzenliste für Oldenburg

Pflanzen für Oldenburgs Dächer

In unserer Pflanzenliste finden Sie eine breite Sammlung von Pflanzenarten, die für eine extensive Begrünung in Oldenburg geeignet sind. Informationen zu Licht- und Wasserbedarf, Blühzeitraum und Ansprüche an den pH-Wert des Bodens erleichtern Auswahl und Zusammenstellung.

Einzelne Arten davon finden sich dann in der fokussierten Liste zur PV-Kompatibilität ganz hinten wieder.



Sind die Pflanzen in dieser Liste regional?

„Heimisch“ bedeutet bei Dachstandorten selten „gibt es auf jeder wilden Wiese“ denn die Wachstumsbedingungen auf dem Dach unterscheiden sich zu sehr von denen humoser Wiesenböden. Einige Arten in dieser Liste sind in unserer Region auf natürlichen Nischenstandorten anzutreffen, vor allem in sandigen und mageren Rasen. Es sind aber auch Pflanzen mit aufgeführt, die sich sonst eher im süddeutschen Alpenraum finden lassen, sowie einige widerstandsfähige Exoten, die in Deutschland als Zierpflanzen angeboten werden.

Legende der Pflanzenliste

Die **umgangssprachlichen Namen** stehen in der Tabelle ganz links, gefolgt von der **lateinischen Artbezeichnung**.

Name	Botanischer Name	Infos	Blütezeitraum											Lichtanspruch	Feuchtigkeit	Boden pH	Anmerkungen	
			März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.							
Gewöhnliche Schafgarbe	<i>Achillea millefolium</i>	Stauede, immergrün													☀️☀️☀️	💧		⚠️
Alpen-Steinquendel	<i>Acinos alpinus</i>	Stauede, immergrün													☀️	💧		b

Informationen zu **Wuchsform**, **Erscheinungsbild** und **besonderen Ansprüchen** (z. B. verträgt keine Staunässe)

Blühzeitraum in Monaten, hier z. B. Juli bis Oktober

Lichtanspruch:

- ☀️ schattig
- ☀️ halbschattig
- ☀️ halbsonnig
- ☀️ sonnig

z.B.:

- ☀️☀️ halbsonnig bis sonnig

Feuchtigkeitsanspruch:

- 💧 stark trocken
 - 💧 trocken
 - 💧 frisch
 - 💧 feucht
-
- 💧💧 trocken bis feucht

Boden pH:

- n neutral / mittel
- b basisch
- s sauer

Anmerkungen:

- ⚠️ Art neigt zu Dominanz
- Ⓝ Neophyt
- 🚫 bietet Insekten keine Nahrung

Name	Botanischer Name	Infos	Blütezeitraum									Lichtanspruch	Feuchtigkeit	Boden pH	Anmerkungen
			März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.				
Gewöhnliche Schafgarbe	<i>Achillea millefolium L.</i>	Staude, immergrün					■	■	■			☀️☀️	💧💧		⚠️
Alpen-Steinquendel	<i>Acinos alpinus</i>	Staude, immergrün					■	■	■			☀️	💧	b	
Gewöhnlicher Steinquendel	<i>Acinos arvensis</i>	ein- bis mehrjährig				■	■	■				☀️	💧💧		
Kleiner Odermennig	<i>Agrimonia eupatoria</i>	Staude				■	■	■				☀️	💧💧	b	
Heide-Günsel	<i>Ajuga genevensis</i>	Staude		■	■	■						☀️☀️	💧	n	
Gelber Lauch	<i>Allium flavum</i>	Staude					■	■				☀️	💧	n	Ⓝ
Berg-Lauch	<i>Allium montanum</i>	Staude					■	■				☀️	💧💧	s	
Schnittlauch	<i>Allium schoenoprasum</i>	Staude, verträgt Wechsellnässe			■	■	■	■				☀️	💧💧		
Berg-Steinkraut	<i>Alyssum montanum</i>	Staude	■	■	■							☀️	💧💧	n	
Gewöhnliches Katzenpfötchen	<i>Antennaria dioica</i>	Staude			■	■						☀️☀️	💧💧	s	
Ästige Graslilie	<i>Anthericum ramosum</i>	Staude				■	■	■				☀️	💧	n	
Gewöhnliches Ruchgras	<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Staude			■	■						☀️☀️	💧	s	⚠️🚫
Quendel Sandkraut	<i>Arenaria serpyllifolia</i>	einjährig; keimt schnell, füllt Lücken			■	■	■	■				☀️☀️	💧💧	n	
Gewöhnliche Grasnelke	<i>Armeria maritima</i>	Staude			■	■	■	■	■			☀️	💧		
Echte Winterkresse	<i>Barbarea vulgaris</i>	zwei- bis mehrjährig			■	■	■					☀️☀️	💧💧		
Altai-Bergenie	<i>Bergenia cordifolia</i>	Staude, immergrün	■	■								☀️	💧		Ⓝ
Weidenblatt-Rindsauge	<i>Bupthalmum salicifolium</i>	Staude				■	■	■				☀️☀️	💧💧	b	
Kleinblütige Bergminze	<i>Calamintha nepeta</i>	Staude				■	■	■				☀️☀️	💧💧	b	
Karpaten Glockenblume	<i>Campanula carpatica</i>	Staude, immergrün; keine Staunässe				■	■	■				☀️☀️	💧	b	Ⓝ
Zwerg Glockenblume	<i>Campanula cochleariifolia</i>	Staude				■	■	■				☀️☀️	💧		
Hängepolster-Glockenblume	<i>Campanula poscharskyana</i>	Staude, immergrün & bodendeckend; keine Staunässe				■	■	■				☀️	💧 ⁶	b	⚠️Ⓝ

Name	Botanischer Name	Infos	Blütezeitraum									Lichtanspruch	Feuchtigkeit	Boden pH	Anmerkungen
			März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.				
Acker-Glockenblume	<i>Campanula rapunculoides</i>	Stau­de				■	■	■	■			☀️☀️	💧	n	
Rundblättrige Glockenblume	<i>Campanula rotundifolia</i>	Stau­de; keine Staunässe				■	■	■	■			☀️	💧		
Korn-Flockenblume	<i>Centaurea cyanus</i>	Ein­jäh­rig; keine Staunässe				■	■	■	■			☀️	💧		
Skabiosen-Flockenblume	<i>Centaurea scabiosa</i>	Stau­de				■	■	■	■			☀️	💧	b	
Acker-Hornkraut	<i>Cerastium arvense</i>	Stau­de; immergrün & bodendeckend			■	■	■					☀️	💧		⚠️
Gewöhnliches Hornkraut	<i>Cerastium holosteoides</i>	Stau­de		■	■	■	■	■	■			☀️☀️	💧		⚠️
Fünfmänniges Hornkraut	<i>Cerastium semidecandrum</i>	ein­jäh­rig	■	■	■	■						☀️☀️	💧	s	
Filziges Hornkraut	<i>Cerastium tomentosum</i>	Stau­de			■	■	■					☀️	💧	n	⚠️ (N)
Gewöhnlicher Wirbeldost	<i>Clinopodium vulgare</i>	Stau­de				■	■	■	■			☀️	💧	n	
Gewöhnliches Silbergras	<i>Corynephorus canescens</i>	Stau­de; wird schnell verdrängt				■	■	■	■			☀️☀️	💧		🚫
Färber-Hundskamille	<i>Cota tinctoria</i> (auch: <i>Anthemis tinctoria</i>)	Stau­de				■	■	■	■			☀️☀️	💧	n	
Kleinköpfiger Pippau	<i>Crepis capillaris</i>	ein­jäh­rig				■	■	■	■			☀️	💧	s	
Sand-Nelke	<i>Dianthus arenarius</i>	Stau­de, immergrün; keine Staunässe				■	■	■	■			☀️☀️	💧		
Kartäuser-Nelke	<i>Dianthus carthusianorum</i>	Stau­de				■	■	■	■			☀️☀️	💧	n	
Heide Nelke	<i>Dianthus deltoides</i>	Stau­de				■	■	■	■			☀️☀️	💧	s	
Pfingst-Nelke	<i>Dianthus gratianopolitanus</i>	Stau­de			■	■	■	■	■			☀️	💧	n	
Fransen-Nelke / Geröll-N.	<i>Dianthus spiculifolius</i>	Stau­de, immergrün				■	■	■	■			☀️	💧	b	
Verzweigtes Felsenblümchen	<i>Draba ramosissima</i>	Stau­de, immergrün	■	■	■	■	■	■	■			☀️	💧	b	
Gewöhnlicher Natternkopf	<i>Echium vulgare</i>	zwei- bis mehr­jäh­rig			■	■	■	■	■			☀️	💧	b	
Gewöhnlicher Reiherschnabel	<i>Erodium cicutarium</i>	Ein­jäh­rig; füllt Lücken		■	■	■	■	■	■			☀️☀️	💧		
Zypressen-Wolfsmilch	<i>Euphorbia cyparissias</i>	Stau­de; Allergene		■	■	■	■	■	■			☀️☀️	💧 ⁷		⚠️

Name	Botanischer Name	Infos	Blütezeitraum											Lichtanspruch	Feuchtigkeit	Boden pH	Anmerkungen
			März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.						
Walzen-Wolfsmilch	<i>Euphorbia myrsinites</i>	Stauede; Allergene															n
Haar-Schwingel	<i>Festuca filiformis</i>	Stauede															s
Kleines Mädesüß	<i>Filipendula vulgaris</i>	Stauede; verträgt Wechsellnässe															b
Wald-Erdbeere	<i>Fragaria vesca</i>	Stauede															
Echtes Labkraut	<i>Galium verum</i>	Stauede; verträgt Wechsellnässe															n
Stinkender Storchschnabel	<i>Geranium robertianum</i>	Einjährig; verträgt Wechsellnässe															
Gewöhnliche Kugelblume	<i>Globularia bisnagarica</i>	Stauede															b
Kriechendes Gipskraut	<i>Gypsophila repens</i>	Stauede; verträgt Überschwemm.															b
Gewöhnliches Sonnenröschen	<i>Helianthemum nummularium</i>	Stauede															n
Currykraut / Ital. Strohlume / Immortelle	<i>Helichrysum italicum</i>	Zwergstrauch, immergrün; keine Staunässe															
Dolden-Habichtskraut	<i>Hieracium umbellatum</i>	Stauede															s
Hufeisenklee	<i>Hippocrepis comosa</i>	Stauede															n
Große Waldfetthenne	<i>Hylotelephium maximum</i>	Stauede															s
Pracht-Waldfetthenne	<i>Hylotelephium spectabile</i>	Stauede															b
Purpur-Waldfetthenne	<i>Hylotelephium telephium</i>	Stauede															n
Fels-Waldfetthenne	<i>Hylotelephium vulgare</i>	Stauede															s
Tüpfel Johanniskraut	<i>Hypericum perforatum</i>	Stauede; oft erst ab 2. Jahr etabliert															s
Vielblättriges Johanniskraut	<i>Hypericum polyphyllum</i>	Zwergstrauch; Winterschutz; keine Staunässe															
Gewöhnliches Ferkelkraut	<i>Hypochaeris radicata</i>	Stauede															s
Echter Ysop	<i>Hyssopus officinalis</i>	Stauede															n

Name	Botanischer Name	Infos	Blütezeitraum									Lichtanspruch	Feuchtigkeit	Boden pH	Anmerkungen
			März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.				
Ausdauernde Jasione	<i>Jasione laevis</i>	Stau					■	■				☀	💧	s	
Berg Jasione	<i>Jasione montana</i>	ein- bis zweijährig				■	■	■				☀	💧	s	
Echter Lavendel	<i>Lavandula angustifolia</i>	Zwergstrauch, immergrün				■	■					☀	💧	b	Ⓝ
Nickender Löwenzahn	<i>Leontodon saxatilis</i>	Stau; verträgt Wechselnässe				■	■					☀☀	💧💧	s	
Zahnöhrchen-Margerite	<i>Leucanthemum ircutianum</i>	Stau; verträgt Wechselnässe			■	■	■	■				☀	💧		
Wiesen-Margerite	<i>Leucanthemum vulgare</i>	Stau			■	■	■	■				☀	💧💧		
Purpur-Leinkraut	<i>Linaria purpurea</i>	Stau				■	■	■	■			☀	💧		Ⓝ
Gewöhnliches Leinkraut	<i>Linaria vulgaris</i>	Stau; Regeneration nach läng. Trockenphase				■	■	■	■			☀☀	💧💧	n	⚠
Ausdauernder Lein	<i>Linum perenne</i>	Stau			■	■	■					☀	💧	b	
Gewöhnlicher Hornklee	<i>Lotus corniculatus</i>	Stau				■	■	■				☀	💧	n	
Gewöhnliche Hainsimse	<i>Luzula campestris</i>	Stau	■	■								☀	💧💧	s	⚠ 🚫
Hopfen-Klee	<i>Medicago lupulina</i>	ein- bis mehrjährig			■	■	■	■	■			☀	💧💧	b	
Kleines Träubel / Traubenhyazinthe	<i>Muscari botryoides</i>	Stau		■	■							☀	💧		
Acker-Vergissmeinnicht	<i>Myosotis arvensis</i>	ein- bis zweijährig; Lückenfüller		■	■	■	■	■				☀☀	💧		
Buntes Vergissmeinnicht	<i>Myosotis discolor</i>	einjährig		■	■	■						☀☀	💧💧	s	
Gewöhnlicher Dost, Majoran	<i>Origanum vulgare</i>	Stau				■	■	■				☀	💧	b	⚠
Sand-Mohn	<i>Papaver argemone</i>	einjährig; läuft schnell & blütenreich auf			■	■	■					☀☀	💧💧	s	
Saat-Mohn	<i>Papaver dubium</i>	einjährig; blütenreich			■	■	■					☀☀	💧💧	s	
Klatsch-Mohn	<i>Papaver rhoeas</i>	einjährig		■	■	■	■					☀☀	💧	n	
Felsennelke	<i>Petrorhagia saxifraga</i>	Stau				■	■	■				☀	💧💧	n	
Felsen-Fetthenne	<i>Petrosedum rupestre</i> (auch: <i>Sedum rupestre</i>)	Stau				■	■	■				☀	💧 ⁹	s	

Name	Botanischer Name	Infos	Blütezeitraum											Lichtanspruch	Feuchtigkeit	Boden pH	Anmerkungen	
			März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.							
Deckblatt-Glanzfetthenne	<i>Phedimus aizoon</i>	Stauede; keine Staunässe															n	Ⓜ
Sibirische-Glanzfetthenne	<i>Phedimus hybridus</i>	Stauede															n	Ⓜ
Kamtschatka-Glanzfetthenne	<i>Phedimus kamtschaticus</i> (auch: <i>Sedum floriferum</i>)	Stauede, immergrün; keine Staunässe																Ⓜ
Kaukasus-Glanzfetthenne	<i>Phedimus spurius</i>	Stauede															s	Ⓜ
Ausläufer-Glanzfetthenne	<i>Phedimus stolonifer</i>	Stauede																Ⓜ
Orangerotes Habichtskraut	<i>Pilosella aurantiaca</i> (auch: <i>Hieracium aurantiacum</i>)	Stauede; verträgt Wechsellnässe															s	⚠
Kleines Mausohr-Habichtskraut	<i>Pilosella officinarum</i>	Stauede																⚠
Kleines Habichtskraut	<i>Pilosella officinarum</i> (auch: <i>Hieracium pilosella</i>)	Stauede																⚠
Kleine Pimpinelle	<i>Pimpinella saxifraga</i>	Stauede																
Spitz-Wegerich	<i>Plantago lanceolata</i>	Stauede																⚠
Silber-Fingerkraut	<i>Potentilla argentea</i>	Stauede															s	
Sternhaariges Frühlings-Fingerkraut	<i>Potentilla pusilla</i>	Stauede															b	
Aufrechtes Fingerkraut	<i>Potentilla recta</i>	Stauede															s	
Großblütige Braunelle	<i>Prunella grandiflora</i>	Stauede															b	⚠
Gewöhnliche Braunelle	<i>Prunella vulgaris</i>	Stauede															n	⚠
Gewöhnliche Kuhschelle / Küchenschelle	<i>Pulsatilla vulgaris</i>	Stauede															n	
Knolliger Hahnenfuß	<i>Ranunculus bulbosus</i>	Stauede															n	
Gelbe Resede	<i>Reseda lutea</i>	ein- bis zweijährig															b	
Echte Rosenwurz	<i>Rhodiola rosea</i>	Stauede															s	

Name	Botanischer Name	Infos	Blütezeitraum											Lichtanspruch	Feuchtigkeit	Boden pH	Anmerkungen
			März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.						
Steppen-Salbei	<i>Salvia nemorosa</i>	Stau				■	■							☀️	💧	b	
Wiesen-Salbei	<i>Salvia pratensis</i>	Stau			■	■	■							☀️☀️	💧	b	
Grünes Heiligenkraut	<i>Santolina rosmarinifolia</i>	Zwergstrauch, immergrün; keine Staunässe; Winterschutz				■	■							☀️	💧		
Rotes Seifenkraut	<i>Saponaria ocymoides</i>	Stau; verträgt Wechsellüsse		■	■	■	■	■	■					☀️	💧	b	
Echtes Seifenkraut	<i>Saponaria officinalis</i>	Stau				■	■	■	■					☀️	💧	n	⚠️
Winter-Bohnenkraut	<i>Satureja montana</i>	Zwergstrauch, immergrün; keine Staunässe				■	■	■	■					☀️	💧	b	Ⓝ
Knöllchen-Steinbrech	<i>Saxifraga granulata</i>	Stau			■	■								☀️☀️	💧	s	
Tauben-Skabiose	<i>Scabiosa columbaria</i>	Stau				■	■	■	■	■				☀️☀️	💧	b	
Scharfer Mauerpfeffer	<i>Sedum acre</i>	Stau, rasenbildend; keine Staunässe				■	■	■						☀️☀️	💧		
Weißer Fetthenne	<i>Sedum album</i>	Stau, immergrün; keine Staunässe				■	■	■	■					☀️	💧		
Alpen-Fetthenne	<i>Sedum alpestre</i>	Stau				■	■	■						☀️☀️	💧	s	
Einjährige Fetthenne	<i>Sedum annuum</i>	einjährig				■	■	■						☀️	💧	s	
Schwärzliche Fetthenne	<i>Sedum atratum</i>	zweijährig				■	■	■						☀️	💧	b	☒
Japanische Fetthenne	<i>Sedum cauticola</i>	Stau, immergrün; keine Staunässe				■	■	■	■	■				☀️	💧		
Buckel-Fetthenne	<i>Sedum dasyphyllum</i>	Stau				■	■	■						☀️	💧		
Zierliche Fetthenne	<i>Sedum forsterianum</i>	Stau				■	■	■						☀️☀️	💧	s	
Blaugrüne Fetthenne	<i>Sedum hispanicum</i>	ein- bis mehrjährig				■	■	■						☀️	💧	s	Ⓝ
Türkischer Mauerpfeffer / Moossedum	<i>Sedum lydium</i>	Stau; immergrün, bodendeckend; keine Staunässe				■	■	■						☀️☀️	💧		Ⓝ
Blassgelbe Fetthenne	<i>Sedum ochroleucum</i>	Stau, immergrün & bodendeckend				■	■	■						☀️	💧	b	Ⓝ
Bleiche Fetthenne	<i>Sedum pallidum</i>	Stau, immergrün & rasenbildend				■	■	■						☀️	💧		Ⓝ
Rötliche Fetthenne	<i>Sedum rubens</i>	einjährig				■	■	■						☀️	💧		

Name	Botanischer Name	Infos	Blütezeitraum									Lichtanspruch	Feuchtigkeit	Boden pH	Anmerkungen
			März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.				
Ausläufer-Fetthenne	<i>Sedum sarmentosum</i>	Stau					■	■				☀	💧	s	Ⓜ
Milder Mauerpfeffer	<i>Sedum sexangulare</i>	Stau, immergrün; keine Staunässe				■	■					☀	💧💧	s	
Colorado-Fetthenne	<i>Sedum spathulifolium</i>	Stau, immergrün & polsterbildend			■	■						☀	💧		Ⓜ
Kaukasus-Fetthenne	<i>Sedum spurium</i>	Stau, immergrün, teppichbildend; keine Staunässe				■	■	■				☀☀	💧		Ⓜ
Hart-Fetthenne	<i>Sedum thartii</i> (auch: <i>S. montanum</i>)	Stau, immergrün & polsterbildend				■	■	■	■			☀	💧		Ⓜ
Spinnweben-Hauswurz	<i>Sempervivum arachnoideum</i>	Stau, immergrün					■	■	■			☀	💧💧	s	
Kugelige Wirbel-Steinwurz	<i>S. globiferum</i> (<i>Jovibarba sobolifera</i>)	Stau, immergrün					■	■	■			☀	💧💧	b	🐝
Dach-Hauswurz	<i>Sempervivum tectorum</i>	Stau, immergrün					■	■	■			☀☀	💧💧	s	
Nickendes Leimkraut	<i>Silene nutans</i>	Stau			■	■	■					☀	💧	n	
Taubenkropf / Gewl. Leimkraut	<i>Silene vulgaris</i>	Stau; vertr. Wechselnässe & läng. Trockenphasen				■	■	■				☀☀	💧💧	n	
Wolliger Ziest	<i>Stachys byzantina</i>	Stau, bodendeckend; keine Staunässe				■	■	■				☀	💧💧		Ⓜ
Gras-Sternmiere	<i>Stellaria graminea</i>	Stau			■	■	■					☀☀	💧	s	
Gewöhnlicher Teufelsabbiss	<i>Succisa pratensis</i>	Stau					■	■	■			☀	💧		
Bauernsenf	<i>Teesdalia nudicaulis</i>	einjährig, läuft rasch auf		■	■							☀☀	💧	s	
Frühblühender Thymian	<i>Thymus praecox</i>	Zwergstrauch, immergrün, bodendeckend			■	■						☀	💧	b	
Arznei Thymian	<i>Thymus pulegioides</i>	Zwergstrauch, immergrün					■	■	■			☀	💧		
Sand-Thymian	<i>Thymus serpyllum</i>	Stau					■	■	■			☀	💧💧	s	
Echter Thymian	<i>Thymus vulgaris</i>	Zwergstrauch, immergrün; evtl. Winterschutz			■	■	■	■	■			☀	💧		Ⓜ
Hasen-Klee	<i>Trifolium arvense</i>	einjährig; in den ersten Jahren oft dominant				■	■	■				☀☀	💧	s	⚠
Feld-Klee	<i>Trifolium campestre</i>	einjährig				■	■	■				☀☀	💧💧	s	⚠
Purpur-Königskerze	<i>Verbascum phoeniceum</i>	Stau			■	■						☀	💧	n	

Besonders dünnes Substrat

Substratschichten bis 5 cm

Je dünner die Substratschicht, desto weniger Herausforderungen ergeben sich für die Statik eines Dachs. Gleichzeitig schränkt diese ultra-dünn Variante die Auswahl an geeigneten Pflanzen ein. Denn diese müssen sich auf lange Trockenperioden im Sommer, wenig Halt und durchgefrorenes Substrat im Winter einstellen – extreme Bedingungen.

Sukkulente Überlebenskünstler

Auch in der Natur kommen diese Extremstandorte vor, vor allem in felsigen Gebieten mit rauem Klima. Eine Gruppe von Gefäßpflanzen hat sich in besonderer Weise an diese Bedingungen angepasst: Sukkulente. Das sind Pflanzen mit fleischigen Blättern oder Sprosstteilen, die viel Wasser speichern können und damit bei Bedarf einige Wochen gut auskommen.



Die Arten in unserer Liste haben zusätzlich einen geringen Nährstoffbedarf und können sich besonders gut mit ihren Wurzeln in mineralischem Substrat festhalten.

Aus unserer Liste eignen sich besonders Pflanzen aus den Familien *Phedimus*, *Sedum* und *Sempervivum*. Aber auch andere anspruchslose Stauden wie Heidenelke (*Dianthus deltoides*) oder Sandthymian (*Thymus serpyllum*) wachsen gut auf dünnem Substrat. Die Schrägdachmodelle können hier weitere Anregung bieten.

Urzeitfavoriten: Moose und Flechten

Zwei weitere Arten von Pflanzen haben wenige Ansprüche: Moose und Flechten. Sie sind sehr einfach aufgebaut und deshalb flexibel und widerstandsfähig. Sie gezielt anzupflanzen fällt jedoch relativ schwer: sie lassen sich durch Pflanzenteile vermehren, die einfach lose auf dem Dach verteilt werden. Ob ihr Ansiedeln gelingt, gleicht jedoch eher einem Glücksspiel. Nach einigen Jahren finden sie sich aber normalerweise ganz von selbst ein. Moose bevorzugen dabei schattige und feuchte ecken, Flechten kommen mit Sonne und Trockenheit gut zurecht, wachsen jedoch sehr, sehr langsam.

Lebensraum für Insekten

Vielfalt auf dem Dach

Ein grünes Dach bietet auch Lebensraum für eine Vielzahl an Insekten. Sie finden auf Dächern Nahrung und Unterschlupf – wenn man beim Begrünen des Dachs ein paar Dinge beachtet. Mit sehr wenig Aufwand kann man hier einiges für Biodiversität tun!



Welche Pflanzen brauchen Insekten?

Bestäubende Insekten ernähren sich von Pflanzennektar. Sie profitieren von einer Vielfalt an Blüten, die über einen langen Zeitraum zur Verfügung stehen. Deshalb sollte man Pflanzen wählen, die viele Blüten ausbilden und über mehrere Wochen, bzw. in unterschiedlichen Monaten blühen. Im besten Fall steht von Frühjahr bis Herbst ein Buffet für Insekten bereit. In der Pflanzenliste sind die Arten mit ihren Blühzeiträumen aufgezeigt.

Unterschlupf für Sechsheiner

Um sich wirklich auf dem Dach anzusiedeln und zu vermehren, brauchen Insekten auch Unterschlupf. Sie profitieren davon, wenn es nicht zu aufgeräumt ist – ein wenig alter Astschnitt, zerbrochene Blumentöpfe oder Steinhügel bieten tolle Verstecke. Auch ein Insektenhotel kann auf dem Dach Platz finden.

Einige Arten graben sich in den Boden ein, dafür kann an einigen Stellen das Substrat hügelig angehäuft werden. Statisch eignen sich dafür Stellen am Rand oder über tragenden Wänden. Ab einer Substratdicke von ca. 15-20 cm haben Insekten die Chance eingegraben zu überwintern. Sandhügel bieten spezielle Behausungen, zum Beispiel für Wildbienen.

Und etwas zu trinken, bitte.

Abgerundet wird die Insektenlandschaft durch Schalen, die Regenwasser auffangen und als Tränken dienen.

Als Bonus für viele Insekten auf dem Dach, sind dann auch Vögel nicht weit!

Weitere Infos:



Biodiversität auf Dächern,
Hochschule Osnabrück



Wildbienen-Sandbeet,
BUND

Gründach und Photovoltaik

Gründach und PV – geht das?

Sowohl die Installation einer Solaranlage, als auch die Begrünung eines Dachs bieten einen Mehrwert für den Umweltschutz – aber geht beides zusammen?

Die kurze Antwort: Ja! Es sollten nur geeignete Pflanzen zur Begrünung gewählt werden. Die folgende Liste gibt einige Vorschläge.



Auf den Wuchs kommt es an

Pflanzen, die unter und neben einer PV-Anlage auf dem Dach stehen, sollten vor allem nicht zu hoch wachsen. Sonst beschatten sie die Anlage und vermindern die Stromleistung. Es werden deshalb Arten gewählt, die niedrig wachsen (unter 30 cm) und auch keine besonders hohen Blütenstände ausbilden.

Schattenplatz

Pflanzen sind auf einem Dach mit PV-Anlage noch einmal zusätzlich herausgefordert, denn die Anlage beschattet große Teile des Dachs. Pflanzen, die Vollsonne genießen, stehen deshalb besser am Rand des Dachs, solche, die ein schattiges Plätzchen bevorzugen, werden unter die Anlage und in ihren Schlagschatten gesetzt.

Vorteile der Kombination

Die Kombination von Dachbegrünung und PV hat einen wichtigen Vorteil: Die Dachbegrünung kühlt die Temperatur in nächster Nähe um etwa 1,5 °C ab. Im Sommer bleibt die PV-Anlage dadurch kühler und leistungsfähiger, denn die Stromleistung nimmt mit zunehmender Temperatur der Anlage sonst ab. Der Zugewinn ist mit etwa 10 kWh/qm (4-5€) überschaubar, immerhin decken sich die Kosten für die Begrünung damit aber schon innerhalb weniger Jahre.

Besonders für die Kombination mit PV geeignete Arten

Name	Botanischer Name
Heide-Günsel	<i>Ajuga genevensis</i>
Schnittlauch	<i>Allium schoenoprasum</i>
Berg-Steinkraut	<i>Alyssum montanum</i>
Gewöhnliches Katzenpfötchen	<i>Antennaria dioica</i>
Quendel Sandkraut	<i>Arenaria serpyllifolia</i>
Rundblättrige Glockenblume	<i>Campanula rotundifolia</i>
Fünfmänniges Hornkraut	<i>Cerastium semidecandrum</i>
Heide Nelke	<i>Dianthus deltoides</i>
Pfingst-Nelke	<i>Dianthus gratianopolitanus</i>
Gewöhnlicher Reiherschnabel	<i>Erodium cicutarium</i>
Zypressen-Wolfsmilch	<i>Euphorbia cyparissias</i>
Hufeisenklee	<i>Hippocrepis comosa</i>
Felsennelke	<i>Petrorhagia saxifraga</i>
Kleines Habichtskraut	<i>Pilosella officinarum (auch: Hieracium pilosella)</i>
Kleine Pimpinelle	<i>Pimpinella saxifraga</i>
Silber-Fingerkraut	<i>Potentilla argentea</i>
Sternhaariges Frühlings-Fingerkraut	<i>Potentilla pusilla</i>
Großblütige Braunelle	<i>Prunella grandiflora</i>
Gewöhnliche Kuhschelle / Küchenschelle	<i>Pulsatilla vulgaris</i>
Knolliger Hahnenfuß	<i>Ranunculus bulbosus</i>
Rotes Seifenkraut	<i>Saponaria ocymoides</i>
Scharfer Mauerpfeffer	<i>Sedum acre</i>
Weißer Fetthenne	<i>Sedum album</i>
Milder Mauerpfeffer	<i>Sedum sexangulare</i>
Hauswurz (versch. Arten)	<i>Sempervivum spec.</i>
Echter Ehrenpreis	<i>Veronica officinalis</i>
Liegender Ehrenpreis	<i>Veronica prostrata</i>

Intensive Begrünung – völlig frei

Der Garten auf dem Dach

Von intensiver Begrünung spricht man ab einer Substratschicht-Dicke von etwa 20 cm. Ab etwa 60 cm können auch mittelgroße Bäume eingesetzt werden. Spätestens jetzt sind der Phantasie keine Grenzen mehr gesetzt - es ist nun ein richtiger Dachgarten!

Artenvielfalt & Pflege

Auf einem intensiv begrünten Dach können grundsätzlich alle Pflanzenarten eingesetzt werden, die in der Region gedeihen. Auch Gemüseanbau ist möglich! Deshalb ist keine gesonderte Liste für geeignete Arten der intensiven Dachbegrünung beigefügt. Zu beachten ist allerdings: Auch der Pflegeaufwand ist ähnlich hoch wie in jedem anderen Garten. Es stehen also auch hier Rasenmähen und Baumschnitt an – nur eben ein paar Meter über dem Boden.

In der Praxis entscheiden sich in Europa vor allem Kommunen und Unternehmen für intensive Dachbegrünungen. Wenn Sie jedoch Interesse haben, lassen Sie sich am besten von einem Unternehmen beraten, das die Anlage intensiver Dachbegrünungen anbietet.

